

Projektskizze „Digital mobil im Alter“	
<p>Ältere Menschen haben gegenüber jüngeren deutlich größere Berührungsängste sich in der digitalen Welt zu bewegen und ihre Möglichkeiten zu nutzen. Mit dem Projekt soll die Generation 55+ immer mehr die zahlreichen Möglichkeiten entdecken, um das Leben im Alter zu erleichtern: von digitaler Unterstützung bei den kleinen Dingen des Alltags wie Einkaufen, über die vereinfachte Kommunikation mit entfernt lebenden Familienangehörigen und Freunden, bis hin zum Online-Banking oder zur Reiseplanung im Internet. In enger Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Stadt Ahaus sollen bisherige Angebote in drei Schwerpunktmodulen neu ausgerichtet und gebündelt werden.</p>	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bündelung und Entwicklung einer medienpädagogischen Infrastruktur unter Mitwirkung und Mitgestaltung älterer Menschen als mündige digitale Akteure • Schaffung eines niedrighwelligen Zugangs zu neuen Informations- und Kommunikationstechnologien • Förderung der Technik- und Medienkompetenz von Senioren • Verbesserung der Vernetzung und der Kommunikation älterer Menschen in generationsübergreifenden Gemeinschaften • Unterstützung bei der Beschaffung von Informationen im Sinne von „Lebenslangen Lernen“ in den besonders relevanten Themenfeldern: Gesundes Leben, selbstbestimmtes Wohnen und soziale Einbindung • Schaffung neuer Möglichkeiten der Teilhabe im Alter und Ausbau der intergenerationalen Beziehungen
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerinnen und Bürger ab 55+, die offen sind für die Aneignung neuer Technologien und das bewusste Erlernen neuer Fähigkeiten • Freiwillig engagierte Multiplikatoren, die auf einen Erfahrungsschatz im routinierten Umgang mit Technik und neuen Medien zurück greifen können und diese Kenntnisse zur Verfügung stellen möchten
Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung erfolgt in Kooperation mit der Kommune: <ol style="list-style-type: none"> 1. Seniorenbeauftragte der Stadt Ahaus 2. Ahauser Schulen in Bezug auf die 1:1 Unterstützung der Seniorinnen/Senioren durch Schüler und Schülerinnen
Umsetzungsideen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Digital Café <ol style="list-style-type: none"> a. Wöchentliche Sprechstunden mit Ansprechpartnern zur Unterstützung von Senioren und ihrer Nutzung von digitalen Geräten. Raum für stetige Wiederholungen und die Möglichkeit für individuelle Rückfragen.

	<p>b. Zielgruppenorientierte Lernangebote auch im generationsübergreifendem Format mit Arbeitsblättern und Materialien für zu Hause.</p> <p>2. Digitaler Stammtisch</p> <p>a. Lebendige Plattform für digitale Akteure und Multiplikatoren, die mitgestalten und den Austausch mit Gleichgesinnten suchen.</p> <p>b. Qualifizierung von Multiplikatoren, die über Interesse und Kompetenzen verfügen, um ein zielgruppenorientiertes Lernangebot entwickeln und durchführen zu können.</p> <p>3. Aufbau und Pflege der Senioreninternetseite www.senioren-ahaus.de</p> <p>a. Beschaffung und Bereitstellung von Informationen zur Steigerung der Informationskompetenz. Der Informationsbedarf muss in den verschiedenen Bereichen ermittelt und die Informationen müssen von freiwillig engagierten Redakteuren aufgespürt werden.</p> <p>b. Mögliche Plattform der Vernetzung für die soziale Teilhabe und zur Nutzung von verfügbaren Dienstleistungen.</p> <p>c. Mögliche Lernplattform für das aktive und bewusste Lernen im Alter durch politische Bildung und Beteiligung.</p>
<p>Projektkostenrahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Personal-, Sach- und Gemeinkosten für die Koordinierung und Steuerung des Projektes (6 Stunden wöchentlich) • Investitionskosten für Hard- und Software, Raumausstattung, pp. • Kosten für den technischen Support (Einrichtungsaufwand, Wartung)
<p>Projektdauer</p>	<p>Das Projekt hat eine Laufzeit von 2 Jahren und soll vom 01.01.2020 bis 31.12.2021 durchgeführt werden. Bestandteil des Projektes ist die Klärung der Fragestellung, wie das Projekt als Regelleistung in die reguläre Angebotsstruktur der Freiwilligen-Agentur integriert werden kann.</p>

Ahaus, im August 2019

Angelika Litmeier
Dipl.-Sozialarbeiterin
Leitung | Freiwilligenmanagement